



# Krimi-Land Österreich

## **Pressemappe**

anlässlich der Pressekonferenz am 23. Juni 2010  
im Hilton Vienna Plaza

### Es sprechen:

Dr. Andreas Mailath-Pokorny, Kulturstadtrat

Beate Maxian, Intendantin

Ilse Helmreich, echomedia buchverlag



## Inhaltsverzeichnis

Presseinformation: Krimi-Land Österreich .....	3
Presseinformation: Leo-Perutz-Preis der Stadt Wien .....	7
Presseinformation: KRIMI LITERATUR FESTIVAL .at .....	10
AutorInnen des KRIMI LITERATUR FESTIVAL .at.....	12
Presseinformation: Kriminacht 2010 .....	13



Presseinformation

## Krimi-Land Österreich

- **Stadt Wien stiftet mit 5.000 Euro dotierten Leo-Perutz-Preis für Kriminalliteratur**
- **KRIMI LITERATUR FESTIVAL .at als erstes österreichisches Festival für Kriminalliteratur**
- **Kriminacht am 28. September 2010 mit internationalen Highlights**
- **Echo Medienhaus gründet Buchverlag und spezialisiert sich auf Kriminalliteratur**

Wien – „Der Kriminalroman erlebt einen wahren Boom in der österreichischen Literaturszene und gewinnt zunehmend an Bedeutung als literarischer Botschafter im Ausland“, erklärte Kulturstadtrat **Andreas Mailath-Pokorny** Mittwochvormittag bei einer Pressekonferenz im Hilton Vienna Plaza. „Neben den literarischen Werken selbst sind es vor allem die unterschiedlichen Krimi-Festivals im ganzen Land, die sich zu stark frequentierten Kulturevents entwickeln“, so Mailath-Pokorny weiter. Wien entwickelt sich immer mehr zur Krimi-Metropole: Nicht nur, dass 50 der rund 70 österreichischen Krimi-AutorInnen in der Bundeshauptstadt wohnen und großteils auch über diese schreiben, findet mit der sechsten Kriminacht am 28. September 2010 das größte Krimi-Event des Landes mit rund 15.000 BesucherInnen statt. Ebenso feiert das erste österreichische Krimi-Festival am 24. Juni 2010 seinen Auftakt in Wien. Mit der kürzlich erfolgten Gründung des auf Kriminalromane spezialisierten echomedia buchverlags durch das Echo Medienhaus ist ein weiterer Schritt zur Förderung der heimischen AutorInnen-Szene erfolgt.

### **Zwtl.: Leo-Perutz-Preis der Stadt Wien für Kriminalliteratur**

Gemeinsam mit dem Hauptverband des Österreichischen Buchhandels (HVB) stiftet die Kulturabteilung der Stadt Wien heuer erstmalig den mit 5.000 Euro dotierten Leo-Perutz-Preis für Kriminalliteratur. Der Namensgeber für die



Auszeichnung ist kein geringerer als der Wiener Erfolgsautor **Leo Perutz**, der 1923 mit dem Kriminalroman „Der Meister des jüngsten Tages“ ein Meisterwerk phantastischer Literatur geschaffen hat und als „Virtuose des Rätsels“ gilt. „Ausgehend von der literarischen Virtuosität eines Leo Perutz soll der Preis künftig anspruchsvolle und innovative Kriminalliteratur würdigen und zugleich Ansporn für die heimischen AutorInnen sein, den Wiener Kriminalroman in der reichhaltigen Landschaft der Literaturstadt Wien fest zu verankern und in eine vielversprechende Zukunft zu führen“, unterstrich der Kulturstadtrat. Mit dem Preis wird nicht der Autor oder die Autorin, sondern das Werk selbst ausgezeichnet. Der Preisträger wird in einem zweistufigen Auswahl-Verfahren ermittelt, wobei die Jury in der ersten Stufe eine Short List von fünf Werken aus allen Kriminalromanen, die im Zeitraum von 18 Monaten vor der ersten Jurysitzung im Mai auf Deutsch erschienen sind, erstellt. Der tatsächliche Gewinnertitel wird im Rahmen der Kriminacht am 28. September 2010 bekannt gegeben.

Auf der Short-List des ersten Leo-Perutz-Preises, der künftig jährlich vergeben wird, befinden sich **Paulus Hochgatterer, Gerhard Loibelsberger, Stefan Slupetzky, Edith Kneifl** und **Nora Miedler**.

#### **Zwtl.: „KRIMI LITERATUR FESTIVAL .at“ erobert Österreich.**

Mit dem „KRIMI LITERATUR FESTIVAL .at“, das aus den Veranstaltungen „Mörderischer Attersee“, „Krimitage Fuschlsee“ und „Krimiherbst“ hervorging und das um eine Eröffnungsveranstaltung in Wien erweitert wurde, findet heuer das erste österreichische Krimi-Festival statt, bei dem zwischen 24. Juni und 6. November 2010 bei 27 Veranstaltungen über 40 AutorInnen aus dem In- und Ausland zu Gast sein werden. „Mit dem Festival möchten wir den Austausch zwischen deutschsprachigen AutorInnen fördern und die Relevanz des Krimi-Standorts Österreich auch im internationalen Vergleich unterstreichen“, so Intendantin und Autorin **Beate Maxian**.

#### **Zwtl.: Kriminacht 2010 mit internationalen Highlights.**

Die sechste Kriminacht findet auf Initiative des Echo Medienhauses erstmals in allen Wiener Gemeindebezirken statt. In mehr als 50 Locations lesen über 50



mitwirkende AutorInnen. Ab 15.00 Uhr können Krimi-Liebhaber am 28. September 2010 den Nachmittag, Abend und die Nacht damit verbringen, um von einem „Tatort“ zum nächsten zu ziehen, um Fälle zu lösen oder Anregungen für neue Krimi-Lektüren zu sammeln. Erstmals werden auch ältere Menschen in etlichen Pensionistenhäusern der Stadt Wien besucht. Weiters entsteht gemeinsam mit der Filmakademie Wien ein eigener Kriminalfilm, bei dem das Publikum in die Rolle von TäterInnen, ErmittlerInnen und Opfern schlüpft.

„Am Anfang war das so eine Idee, bei der wir das Thema Krimi und die Tradition der Wiener Kaffeehäuser in einen Topf geworfen hatten. Irgendwie passte das für uns zusammen“, so Echo Medienhaus Geschäftsführer **Christian Pöttler** über die Entstehung der Kriminacht, die erstmals 2005 über die Bühne ging und sich seither zum größten Krimi-Event des Landes entwickelt hat.

#### **Zwtl.: echomedia buchverlag mit Krimi-Schwerpunkt.**

„Mit der Gründung des echomedia buchverlags als eigenständige Gesellschaft räumen wir der starken Nachfrage nach Literatur nun auch wirtschaftlich die entsprechende Bedeutung ein. Die Kriminalromane unserer ‚Wien live Edition‘ sind ein wesentlicher Schwerpunkt neben klassischer Belletristik und unterschiedlichen Sachbüchern“, führt Geschäftsführerin **Ilse Helmreich** aus, die in den letzten Wochen gerade die neuen Krimis von **Ilona Mayer-Zach** („Schlangenberg“), und **Andreas Pittler** („Chuzpe“) sowie den Bestseller „Der Krokodilmann“ von **Chris Lohner** verlegte. „Bücher sind der nachhaltige Bestandteil multimedialer Kommunikation“, ist Helmreich überzeugt. Zahlreiche Projekte des Echo Medienhauses wie beispielsweise der Fotowettbewerb „So schön ist Wien“, bei dem die 1.000 schönsten Bilder von der Bundeshauptstadt in einem Bildband abgedruckt wurden, enden als Buch. „Wir gehen den Schritt, uns für das wirtschaftlich oft totgesagte Buch zu engagieren, ganz bewusst und haben dabei die Verknüpfung des klassischen Buchdrucks in Kombination mit modernen Endgeräten wie iPad oder Kindle im Blick“, erklärt die Verlegerin.

#### Rücksprachehinweis

Dr. Bettina Führer



Hauptverband des Österreichischen Buchhandels

Tel.: (+43 664) 8563004

E-Mail: fuehrer@hvb.at

Mag.<sup>a</sup> Gerlinde Riedl

Mediensprecherin StR. Dr. Andreas Mailath-Pokorny

Tel.: (+43 1) 4000 81854

E-Mail: gerlinde.riedl@wien.gv.at

Alexander Khaelss-Khaelssberg

leisure communications

Tel.: +43 664 8563001

E-Mail: khaelssberg@leisuregroup.at

Jeff Maxian

KRIMI LITERATUR FESTIVAL .at

Tel.: (+43 699) 15221313

E-Mail: office@maxian.at



Presseinformation

## Leo-Perutz-Preis der Stadt Wien für Kriminalliteratur

Wien – Die Kulturabteilung der Stadt Wien und der Hauptverband des Österreichischen Buchhandels (HVB) stiften heuer erstmals gemeinsam einen Krimipreis. Der Leo-Perutz-Preis der Stadt Wien für Kriminalliteratur wird im Rahmen der Kriminacht am 28. September 2010 von Kulturstadtrat **Andreas Mailath-Pokorny** und HVB-Präsident **Gerald Schantin** in Wien verliehen. Mit dem Preis, der mit 5.000 Euro dotiert ist und künftig jährlich vergeben wird, sollen Krimis ausgezeichnet werden, deren Qualität und literarischer Anspruch an den namensgebenden österreichischen Literaten **Leo Perutz** erinnern. Darüber hinaus sollen die ausgezeichneten Werke möglichst innovativen Charakter haben und einen Wien-Bezug aufweisen.

„Als Schauplatz von ‚Der Dritte Mann‘ und ‚Kottan‘ ist die Krimistadt Wien mit einer glorreichen Vergangenheit ausgestattet. Gleichzeitig erlebt der Wiener Kriminalroman in den letzten Jahren einen wahren Boom: fünfzig von circa 70 österreichischen Krimi-AutorInnen leben und arbeiten in der Bundeshauptstadt. Mit dem neu ins Leben gerufenen Leo-Perutz-Preis trägt die Stadt Wien diesem Trend Rechnung“, erklärte Mailath-Pokorny. „Der Preis ist eine Würdigung von anspruchsvoller und innovativer Kriminalliteratur und zugleich Ansporn für die heimischen AutorInnen, den Wiener Kriminalroman in der reichhaltigen Landschaft der Literaturstadt Wien fest zu verankern und in eine vielversprechende Zukunft zu führen“, unterstrich der Kulturstadtrat.

„Eine zentrale Aufgabe des Hauptverbands des Österreichischen Buchhandels ist es, das Buch als wichtigstes Medium für Bildung und Unterhaltung, Wissen und Kreativität noch stärker in den Blickpunkt der Öffentlichkeit zu rücken. Neben Großevents wie der BUCH WIEN Internationale Buchmesse und Lesefestwoche im November setzt der Hauptverband das ganze Jahr hindurch zahlreiche Maßnahmen, die die Begeisterung für Bücher bei breiten Leserschichten fördert. Und schließlich hat kaum ein anderes Genre eine so große Publikumswirkung und



erreicht so unterschiedliche Leserinnen und Leser wie der Krimi – deshalb freuen wir uns besonders, heuer gemeinsam mit der Stadt Wien erstmals einen Preis für Kriminalliteratur zu vergeben“, so HVB-Präsident Gerald Schantin.

### **Leo Perutz – Virtuose des Rätsels**

Der Namensgeber für die Auszeichnung ist kein geringerer als Leo Perutz, der 1923 mit dem Kriminalroman „Der Meister des jüngsten Tages“ ein Meisterwerk phantastischer Literatur geschaffen hat und als „Virtuose des Rätsels“ gilt. Der Wiener Erfolgsautor mit jüdischen Wurzeln war zwar gelernter Versicherungsmathematiker, verfügte jedoch über ein ausgeprägtes erzählerisches Genie. Zahlreichen Buchpublikationen („Marques de Bolibar“, „Wohin rollst du Äpfelchen“, „St. Petri Schnee“, „Der schwedische Reiter“) folgten zwölf Jahre künstlerisch erfolgloses Exil. Als Jude musste er 1938 Österreich verlassen und konnte erst 1950 nach Wien zurückkehren. Dennoch war seine Imaginationskraft vielen AutorInnen in den Jahrzehnten danach Vorbild und für die Leserschaft Unterhaltung im besten Sinne.

### **Ermittlung des besten Wien-Krimis**

Der Preisträger wird in zwei Auswahlstufen ermittelt. Prämiert wird jedoch nicht der die Autorin oder der Autor eines Werkes, sondern das Werk selbst. Zunächst sichtet die Jury alle Kriminalromane, die im Zeitraum von 18 Monaten vor der ersten Jurysitzung im Mai auf Deutsch erschienen sind und wählt aus diesen fünf Titel auf die Shortlist, die heuer am 23. Juni 2010 veröffentlicht wurde. Wer der fünf Autorinnen und Autoren den Preis tatsächlich gewinnt, wird erst am Abend der Preisverleihung bekannt gegeben.

### **Die Shortlist**

**Paulus Hochgatterer:** „Das Matratzenhaus“, Deuticke, 978-3-552-06112-5

**Edith Kneifl:** „Schön tot“, Haymon Verlag, 978-3-85218-610-8

**Gerhard Loibelsberger:** „Die Naschmarkt-Morde“, Gmeiner, 978-3-8392-1006-2

**Nora Miedler:** „Warten auf Poirot“, Argument Verlag, 978-3-86754-182-4





**Stefan Slupetzky:** „Lemmings Zorn“, Rowohlt TB, 978-3-499-24889-4

## Die Jury

Die Jury des Leo-Perutz-Preises der Stadt Wien für Kriminalliteratur setzt sich aus je einer Vertreterin/einem Vertreter der Kulturabteilung der Stadt Wien, des Hauptverbandes des Österreichischen Buchhandels, des Sortimentsbuchhandels, der Medien sowie der Vereinigung österreichischer Kriminalschriftstellerinnen und -schriftsteller zusammen. Mit Ausnahme der Vertreter des Hauptverbandes und des Literaturreferats der Stadt Wien wechseln die Jurymitglieder alle zwei Jahre.

2010 und 2011 setzt sich die Jury aus folgenden Mitgliedern zusammen:

**Raoul Blahacek** (Referatsleiter Literatur, Kulturabteilung der Stadt Wien, MA 7),

**Stefan Mödritscher** (Gesamtprokurist Morawa), **Andreas Pittler** (Krimiautor),

**Erwin Riedesser** (Vizepräsident des Hauptverbandes des Österreichischen Buchhandels, Vorsitzender des Österreichischen Buchhändlerverbands),

**Ingeborg Sperl** (Der Standard).

## Rücksprachehinweis

Dr. Bettina Führer

Hauptverband des Österreichischen Buchhandels

Tel.: (+43 664) 8563004

E-Mail: fuehrer@hvb.at

Mag.<sup>a</sup> Gerlinde Riedl

Mediensprecherin StR. Dr. Andreas Mailath-Pokorny

Tel.: (+43 1) 4000 81854

E-Mail: gerlinde.riedl@wien.gv.at



Presseinformation

## KRIMI LITERATUR FESTIVAL .at

**Erstes österreichisches Krimifestival von 24. Juni bis 6. November 2011.**

Erstmals findet das „KRIMI LITERATUR FESTIVAL .at“ heuer als österreichweites Festival statt, das von der in München geborenen und in Österreich lebenden Autorin **Beate Maxian** initiiert und gestaltet wird. Unter dem Dach des „KRIMI LITERATUR FESTIVAL .at“ werden die Festivals „Mörderischer Attersee“, der „Krimiherbst“, die „Krimittage Fuschlsee“ vereint und um eine Eröffnungsveranstaltung in Wien erweitert. Es entstand aus dem Festival „Mörderischer Attersee“, das alljährlich von zahlreichen deutschsprachigen AutorInnen frequentiert wird, um sich auszutauschen und Bücher vor einem internationalen Publikum zu präsentieren.

### Highlights des Festivals 2010:

- 27 Lesungen, mehr als 40 Autoren und AutorInnen.
- Karten Österreichweit bei Ö-Ticket (Nahezu in jeder Bank, Info Tourismusstellen, Maximarkt etc.)
- Festival Eröffnung im Hilton Vienna Plaza mit Lesungen Andreas Pittler, Ivo Schneider, Ilona Mayer-Zach und Beate Maxian  
Special Guest: Hans Theessink, Gitarre
- Zwei beliebte Schiff-Lesungen, einmal mit Sebastian Fitzek, Jochen Senf und Gabriele Diechler, einmal mit Elisabeth Herrmann und Thomas Raab, und allesamt mit deren neuen Büchern.
- Das große Krimifest am Hauptplatz bzw. Seepavillion in Unterach am Attersee mit sieben oberösterreichischen Krimiautoren, einer Präsentation der OÖ Talenteakademie am Beispiel „Krimiwerkstatt für Jugendliche“, der Buchpräsentation von Beate Maxians neuem Attersee Krimi „Tod dem Knecht“ (Laudatio Jochen Senf) und ein Live-Konzert mit „PowerBlues Inc.“ & einem „Special Guest“ aus der Krimiszene.

- Die Lesungen vom Bestseller-Autorenteam Schilddorfer & Weiss, die sowohl aus „Ewig“ als auch aus dem kommenden Krimi „Narr“ lesen.
- Eine Lesung im traumhaften Ambiente der Galerie Zwach, u.a. mit Kurt Palm und seinem Werk „Bad Fucking“. (sowie Ilona Mayer-Zach, Thomas Askan Vierich)
- Menü-Lesungen in Top-Restaurants vom Salzkammergut bis Richtung Salzburg mit herrlichem Ambiente und bestem Essen u.a. mit Edith Kneifl, Beate Maxian, Sabina Naber, Eva Rossmann, Thomas Raab, Andreas Föhr, Theo Pointner.
- Krimi & Comedy rundum TV-Kommissar Kluffinger, dementsprechend humorvoll präsentiert vom erfolgreichen Autorenduo Klüpfel & Kobr. Im Gastgarten der „Zipfer Brauerei“.
- Erfolgsautor Oliver Buslau liest aus seinem Kriminalroman „Die 5. Passion“, eine tödliche Verschwörung um eine mysteriöse Handschrift von Johann Sebastian Bach, zusammen mit der Musik von einem Barocktrio rund um Michael Omen in der Kirche Attersee hoch über dem Attersee gelegen.
- Ein Talk zwischen Autorin Beate Maxian und Gerichtsmediziner Dr. Robert Lamprecht über Theorie und Praxis, Buch und Wirklichkeit bei Mord und Totschlag etc.
- Axel Petermann, Tatortanalytiker, Profiler nennt man sie in Amerika, kommt mit seinem soeben erschienen Bestseller „Auf der Spur des Bösen“ an den Attersee.
- Eine Wine&Crime Gala mit „Krimikochen“ Deutschland – Schweiz – Österreich (Angela Eßer, Paul Lascaux, Beate Maxian)
- Eine Matinee Lesung mit Autor Oliver Pötzsch, der einer echten Henkersdynastie entstammt, darüber schreibt, darüber erzählt. Eine weitere Matinee Lesung in der Gärtnerei Irran in Schörfling am Attersee mit Nicola Förg und Erich Weidinger.
- (Ober-) Österreich liest am Nationalfeiertag: OÖ Autoren lesen aus ihren Werken bei guten Weinen aus der Steiermark (Volker Raus, Edwin Haberfellner, Michael Scheuermann und Eva Reichl).
- Salzburg liest: Salzburger Autoren im Ansitz und Forsthaus Wartenfels (Manfred Baumann, Robert Ellmer, Jana Kornelius, Franz Zeller).



## AutorInnen des KRIMI LITERATUR FESTIVAL .at:

Franz Friedrich Altmann (A)

Manfred Baumann (A)

Oliver Buslau (D)

Gabriele Diechler (A)

Herbert Dutzler (A)

Robert Ellmer (A)

Angela Eßer (D)

Sebastian Fitzek (D)

Andreas Föhr (D)

Nicola Förg (D)

Glanzer & Steinauer (A)

Edwin Haberfellner (A)

Elisabeth Herrmann (D)

Klüpfel & Kobr (D)

Edith Kneifl (A)

Jana Kornelius (A)

Paul Lascaux (CH)

Gerhard Loibelsberger (A)

Beate Maxian (A)

Ilona Mayer-Zach (A)

Sabina Naber (A)

Kurt Palm (A)

Andreas P. Pittler (A)

Theo Pointner (D)

Oliver Pötzsch (D)

Thomas Raab (A)

Volker Raus (A)

Eva Reichl (A)

Eva Rossmann (A)

Michael Scheuermann (A)

Schilddorfer & Weiss (A)

Ernst Schmid (A)

Ivo Schneider (A)

Ernst Reinhard Schögg (A)

Jochen Senf (D)

Thomas Askan Vierich (A)

Erich Weidinger (A)

Franz Zeller (A)



Presseinformation

## Kriminacht 2010

Die sechste Kriminacht findet erstmals in allen Wiener Gemeindebezirken statt. In mehr als 50 Locations lesen über 50 mitwirkende AutorInnen. Ab 15.00 Uhr können Krimi-Liebhaber am 28. September 2010 den Nachmittag, Abend und die Nacht damit verbringen, um von einem „Tatort“ zum nächsten zu ziehen, um Fälle zu lösen oder Anregungen für neue Krimi-Lektüren zu sammeln. Heuer bietet das Echo Medienhaus nicht nur spannende Lesungen an diversen Orten, sondern besucht auch erstmals ältere Menschen in etlichen Pensionistenhäusern der Stadt Wien: die Krimiautoren kommen also zu den Senioren.

### Nachwuchs gesucht!

Weiters werden Nachwuchs-Krimiautoren gesucht. Mitmachen geht ganz leicht: Man schicke dem VORMagazin bis 30. Juni 2010 einen selbst verfassten Beginn eines Kriminalromans (Länge: maximal drei A4-Seiten) an [kriminacht@echo.at](mailto:kriminacht@echo.at). Unter allen Einsendungen wird eine hochkarätig besetzte Jury, bestehend aus den drei Star-Krimiautoren **Stefan Slupetzky**, **Christian Mähr** und **Ilona Mayer-Zach**, einen mörderischen Beitrag auswählen und am 28. September 2010 bei der Kriminacht gemeinsam mit dem Neo-Autor präsentieren.

### Kriminelle Filme.

Wer schon immer eine Leiche, einen Kommissar, einen Täter oder Mitwisser in einem Kriminalfilm mimen wollte, oder schon immer mal bei einem Filmdreh dabei sein wollte, kommt heuer voll auf seine Rechnung. FilmstudentInnen der Filmakademie Wien aus der Klasse von Universitäts-Professor **Peter Patzak**, dem legendären Kottan-Regisseur, werden bei der diesjährigen Kriminacht einen Kurzkriminalfilm vor und mit Publikum drehen. Dafür werden Mitwirkende und Zuseher gesucht. Anmeldungen per E-Mail an [kriminacht@echo.at](mailto:kriminacht@echo.at)



Drehbuch, Kamera, Regie und alles was zum Dreh dazu gehört, wird von den Studenten der Filmakademie eigens erarbeitet.

### **Kriminelle Erfolge.**

„Am Anfang war das so eine Idee, bei der wir das Thema Krimi und die Tradition der Wiener Kaffeehäuser in einen Topf geworfen hatten. Irgendwie passte das für uns zusammen“, so Echo Medienhaus Geschäftsführer **Christian Pöttler** über die Entstehung der Kriminacht, die erstmals 2005 über die Bühne ging.

Was mit einer Idee begann sollte einige Jahre später die größte Krimiveranstaltung des Landes werden – eine Erfolgsgeschichte – über die heimischen Grenzen hinaus. War es bei der ersten Kriminacht am 18. November 2005 noch eine überschaubare Anzahl an Besuchern, Locations und Mitwirkenden, so wuchs im Lauf der Jahre die Besucherfrequenz auf über 15.000 Menschen, wie die Veranstaltung im letzten Jahr, am 19. Oktober 2009, zeigte. Ähnlich die Entwicklung bei den Mitwirkenden: Anfänglich stellten sich einige wenige AutorInnen, SchauspielerInnen und Personen des öffentlichen Lebens dem Publikum.

Blickt man jetzt zurück, kann man knapp 200 AutorInnen, SchauspielerInnen und sogar MitarbeiterInnen der Wiener Polizei zu den Akteuren der vergangenen Kriminächte zählen. Darunter mischten sich auch große Namen aus der internationalen Krimiszene wie **Veit HEINICHEN, Pavel KOHOUT, Donna LEON, Petros MARKARIS, Magdalen NABB, Hakan NESSER, Karin SLAUGHTER, Jason STARR, Leonie SWANN, Martin WALKER, Qiu XIAOLONG** und viele mehr. Aber auch die heimischen Größen aus Literatur, Bühne und Film wie u. a. **Alfred KOMAREK, Eva ROSSMANN, Thomas RAAB, Daniel GLATTAUER, Dietmar BÄR, Wolfgang BÖCK, Sandra CERVIK, Ernst GRISSEMAN, Adi HIRSCHAL, Heinz HOLECEK, Chris LOHNER, Peter PATZAK, Nina PETRI, Michael SCHOTTENBERG** und **Bibiane ZELLER** nutzten die Gelegenheit, Krimi und alles was dazu gehört einem interessierten Publikum näher zu bringen.